

sat. Man er nimmt Zeit zu gehörigen, so sagt das
so i Nieder auf Fuss, und hofft man sein Lärm dort
zu verfagen.

Ad: 1779. v. 29 Junius als ich zu Orléans Montay dan
frem Francis Lemoine die Orgel machte. Ich kam zu
Rabbini dan Orgelbau zu mir dahin.

Er erzählt das es 80. Stunden kann fides ein 16 Fußig
Kasten in das Arbeit fällt, Hoboy er Lärm hat, die ob
allein Lärm noch verfagen, und dan es der Joseph
so und so klein fällt nicht mehr ein klein. Gefahr.

Auf erzählt er, das darf es an einem Ort wa-
gen einem Orgelmacher, das neuen Orgelwerke des ein
Orgelbaumeisters thut, und dann das Orgelwerk genau die
Arbeit solchen Orgelpfeifen, Hoboy fällt, als man
an jenes Arbeit stehen auf zu gehen kann.

Da erzählt er Rabbini Experten, und fragt Eilig
an, dass man einem solchen das Werk 2 Louards und
die Raute Störte gefallen, dies ist aber keine ift ein
für 2 Louards das Werk gemacht dan Raute Störte, die es
nicht fallen darf. Mr. Ciquot das Orgelbaumeister
kan Jacob Mühlmann hinzu kommen. Dieser macht
all dem dan accord vor für ift, Orgelpfeifen 9 Bay
und beiden 18. Louards.

Ad 1781. Das Orgelwerk kann es zu mir mit seinem
Gefallen Auf den Orléans Montay bei Dijon sie
mit mir zu Mittag essen, und all dem Tag je-
walt in den kleinen Saal und St. Josphus Kapelle, und
die Orgeln spielen. Ein wachsen zu St. Josphus mein
Fragat-Bast Pfarrkirche freuen.

Im Mai künden sie festig. Und er Rabbini gab
mir zweytausend Meilen um in Lüft einer neuen Orgel machen,
zu Dijon, und die ist zu Lüft fertig so ist es festig,
in Saal und kapelle und Bay kleinen Grindel
vergängt gespendet, auf dem die Räume darin kann
seinen Qualitäten bedingt unbedingt thun. Allmähig die
neue Orgel solten nicht brauen, und abholen. Dan Bilbet
man den Dienstag gehen.

Ad: 1782. Idem im Julio Mr. Casserois, ein gutes Orgelwerk und liebhaber
der Orgeln Bay mit. Er ist aus Dijon, und sagt dem Rabbini, der kann mich nicht
ein Pfaffen machen, aber ich soll nicht darin arbeiten, und kann auf kein
gute Temperatur machen. Dijon